

SONDERTEIL

Beruf & Karriere

DGS



Foto: Wiegmann

DGS

Impressum

DGS Magazin
Sonderteil Beruf & Karriere
eingehftet in DGS Magazin
22/2016

Umsetzung
DGS-Redaktion
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin

Redaktion
Kathrin Kortendieck
Tel. +49 (0) 30/81450-397
kkortendieck@ulmer.de
Susanne Gnauk
Tel. +49 (0) 30/81450-398
sgnauk@ulmer.de

Anzeigen
Gerhard Kretschmer
(verantwortlich)
Irmtraud Kirchenbaur
Tel. +49 (0) 711/4507-119
ikirchenbaur@ulmer.de
Wollgrasweg 41, 70599 Stuttgart

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist noch gar nicht lange her, da habe ich mir selber die Frage gestellt: Wohin soll die berufliche Reise gehen? Mein Studium der Agrarwissenschaften hatte ich abgeschlossen und nun galt es, den nächsten Schritt zu tun. Doch die richtige Richtung dafür zu finden, das war gar nicht so einfach.

Bald habe ich erkannt, dass der erste Schritt nicht der endgültige sein muss. Die drei jungen Frauen, die ich an ihrem Ausbildungsplatz besucht habe, haben die erste Entscheidung für ihren Einstieg ins Berufsleben schon getroffen: für eine Lehre zum Tierwirt für Geflügel. Das schöne daran ist, dass sie attraktive Weiterbildungen und damit Möglichkeiten für viele nächste Schritte bietet.

Wie den Auszubildenden ihre Lehre gefällt und welche Pläne sie für die Zukunft haben, lesen Sie auf den nächsten Seiten.



Kathrin Kortendieck

Kathrin Kortendieck

Ausbildung zum Tierwirt für Geflügel

Schöner Beruf oder spannender Einstieg

Wenn der Schulabschluss näher rückt, stellt sich die Frage, wohin die berufliche Reise gehen soll. Für diejenigen, die Spaß an der Arbeit mit Tieren haben, kann die Ausbildung zum Tierwirt für Geflügel der erste Schritt in eine Richtung sein, die viele Möglichkeiten für später bietet.

Foto: Kortendieck



Eifriges Geschnatter klingt durch den Flur, und als sich die Tür zum Schlupfraum der Brüterei öffnet, sieht man gleich, woher es kommt:

Hunderte flauschige, gelb-graue Gänseküken strecken neugierig ihre Hälse aus Gitterkörben heraus, um sie herum liegen noch die Schalen, aus denen sie eben erst geschlüpft sind. Korb für Korb wird aus einem fahrbaren Gestell gezogen und auf einen langen Tresen in der Mitte des Raumes gestellt. Hier sind einige Mitarbeiter der Gänsezucht Eskildsen GmbH, unter

Frisch geschlüpft und „gans“ fidel: die Gänseküken bei Eskildsen.

anderem die Betriebstierärztin, damit beschäftigt, ein Küken nach dem anderen herauszunehmen, das Geschlecht zu kontrollieren und sie dann in die entsprechenden Kästen zu sortieren.

Auch Julia Reichmann hilft dabei: Die 24-Jährige ist im ersten Lehrjahr ihrer Ausbildung zur Tierwirtin für Geflügel. Gerade absolviert sie ihr Praktikum beim Gänsezuchtbetrieb Eskildsen in Mutzschen nahe Leipzig. „Mein Bruder hat diese Ausbildung auch schon gemacht, allerdings in Niedersachsen. Was er erzählt hat, war sehr spannend. Weil ich nicht auf denselben Betrieb gehen wollte wie er, habe ich mich mal schlaugemacht, wo diese Lehre noch angeboten wird.“

Die Autorin
Kathrin Kortendieck



Redaktion DGS,
Berlin

Gänsezucht Eskildsen GmbH

Die Eskildsen GmbH produziert pro Jahr 600 000 Gänseküken an drei Standorten in Deutschland, 200 000 davon in Mutzschen bei Leipzig mit 6 500 Elterntieren.

Ein Teil der Küken wird exportiert, z. B. nach Ungarn oder England. Ein Mastküken kostet zwischen 4 und 5 Euro.

Ebenfalls in Mutzschen werden jährlich 20 000 Mastgänse geschlachtet. Diese werden zum größten Teil über den Hofladen mit angrenzender Hofküche direkt am Standort vermarktet. Ein geringerer Anteil wird an den regionalen Lebensmitteleinzelhandel abgesetzt. Die Federn und Daunen der Tiere werden in der Daunestube sortiert und zu Bettwaren verarbeitet. Zusätzlich werden unbefruchtete, ausgeblasene Bruteier als Dekoartikel verkauft.

Kathrin Kortendieck

So ist sie zur Bio Geflügelhof GmbH in Deersheim gekommen, und nach erfolgreichem Probearbeiten hat sie im November 2015 dort die Ausbildung begonnen.

Der Azubi-Austausch macht die Ausbildung ganzheitlicher

Das Praktikum auf dem Gänsezuchtbetrieb ist Teil der Ausbildung: „Wir haben mit dem Bio Geflügelhof die Vereinbarung für den Azubi-Austausch getroffen, damit die Lehrlinge auch den Betrieb des jeweils anderen kennenlernen können.“ Der Vertriebsleiter am Standort Mutzschen, Lutz Witt, ist überzeugt, dass „die Ausbildung so noch etwas ganzheitlicher gestaltet werden kann, da die Deersheimer Azubis nicht nur etwas über Legehennen, sondern auch über die Gänsezucht lernen. Weiterer Teil der Lehre ist die überbetriebliche Ausbildung an der Landesanstalt für Landwirtschaft in Kitzingen, wo jeder Lehrling für das Modul zur Mastgeflügelhaltung und zum Grundlehrgang Geflügelhaltung angemeldet wird.“

Julia Reichmann kam erst über einen kleinen Umweg zum Ausbildungsberuf der Tierwirtin für Geflügel. Da sie Abitur gemacht hat, kann sie die Ausbildung nun auf zwei Jahre verkürzen. „Es ist ein sehr vielfältiger Beruf. Man muss sich nicht nur um die Tiere kümmern können, son-

dem auch die Technik verstehen und über den wirtschaftlichen Hintergrund Bescheid wissen.“

Der Schulunterricht findet blockweise an der Berufsbildenden Schule des Landkreises Saalekreis in Halle statt, und er ist das Einzige, was der Auszubildenden nicht ganz so gut gefällt: „Das kommt vielleicht auch daher, dass ich schon mein Abitur gemacht habe. Beispielsweise das Rechnen mit Dreisatz oder das Ausfüllen einer Quittung fällt mir leicht, sodass ich mich in der Schule manchmal langweile.“

Mit der Wahl des Ausbildungsplatzes ist sie aber sehr zufrieden. Sie beschäftigt sich gerne mit den Tieren, die Ausbilder seien nett und könnten gut erklären. Auch bei der Fa. Eskildsen habe man sie freundlich ins Team aufgenommen.

In Deersheim ist Platz für mehr als einen Lehrling

Julia Reichmann ist nicht die einzige, die im vergangenen Jahr ihre Ausbildung bei Dr. Ute Knust, Geschäftsführerin und Ausbilderin der Bio Geflügelhof Deersheim GmbH, angefangen hat. Auch Jennifer Buchholz wollte beruflich schon immer „etwas mit Tieren machen“ und hat bereits in ihren Schulferien auf dem Geflügelhof gearbeitet. Der Kontakt kam durch ihren Stiefvater zustande, der auch auf dem Bio Geflügelhof angestellt ist.

Jennifer Buchholz ist 17 Jahre alt und ebenfalls im ersten Lehrjahr. Im Moment arbeitet sie in der Eierpackstelle mit und steht an der Leuchte. Hier werden die Eier, die aus den Legehennenställen kommen, auf Qualitätsmängel wie Risse, Verformungen oder Unregelmäßigkeiten in der Schale kontrolliert. Kaputte Eier mit deutlichen Rissen in der Schale werden aussortiert und später als Tierfutter an einen örtlichen Schweinebauer abgegeben, solche mit kleinen Mängeln wie einer unebenen, rauen Schale werden als B-Ware gekennzeichnet und nicht als Schalenei im Lebensmitteleinzelhandel, sondern anderweitig vermarktet.

Wenn Jennifer Buchholz ihre Ausbildung abgeschlossen hat, kann sie sich gut vorstellen, weiterhin hier zu arbeiten: „Es ist sehr abwechslungsreich, und besonders viel Spaß macht mir die Arbeit bei den Junghennen. Mir gefällt auch der Wechsel von Betrieb und Schule, denn es hilft sehr, wenn man die Dinge, die man theoretisch lernt, auch praktisch nachvollziehen kann.“ Zusätzlich gibt es in



Foto: Kortendieck

An der Leuchte wird kontrolliert, ob die Schalenqualität der Eier einwandfrei ist und sie für den Lebensmitteleinzelhandel verpackt werden können.

Deersheim Lehrunterweisungen. Für die ist Madeleine Hlady zuständig, eine Mitarbeiterin, die durch ihre Weiterbildung an der Fachschule für Landwirtschaft in Haldensleben auch ausbilden darf:

„Wenn Frau Hlady Lehrunterweisungen mit uns macht, ist das immer spannend. Wir gehen dann gemeinsam durch die Ställe und sie stellt uns Fragen zu einem bestimmten Thema wie der Einstreu. Auch Dinge, die uns unklar sind und vielleicht gerade nicht zum Thema passen, werden besprochen und geklärt. Ich nehme da immer viel mit.“

Weiterempfehlen kann Jennifer Buchholz die Ausbildung auf jeden Fall. Leider gebe es nur wenig junge Leute, die sich für diesen Ausbildungsberuf entscheiden, „obwohl in diesem Bereich immer Arbeitskräfte gesucht werden“.

Franziska Schlüter, eine weitere Auszubildende der Bio Geflügelhof Deersheim GmbH, ist 21 Jahre alt und begann nach ihrem Realschulabschluss zuerst eine Ausbildung zur Verfahrenstechnikerin. Aber sie stellte fest, dass sie sich in ihrer Ausbildung lieber mit Tieren beschäftigen möchte, und man merkt sofort, dass Franziska Schlüter die Arbeit bei den Legehennen großen Spaß macht: Beim morgendlichen Stallrundgang ist sie konzentriert bei der Sache, überprüft vor dem Durchgehen selbstständig den Wasser- und Futterverbrauch der Hennen auf dem Stallcomputer, und sammelt verlegte Eier auf. „Am schönsten ist natürlich die Arbeit mit und bei den Tieren. Es ist einfach toll, dass man hier die Möglichkeit hat, vom Küken bis zum Ei alle anfallenden Arbeiten kennenzulernen. Aber

Bio Geflügelhof Deersheim GmbH & Co. KG

Die Bio Geflügelhof GmbH & Co. KG ist aus einem Zuchtbetrieb für Legehennen hervorgegangen. 1995 erfolgte die Umstellung auf ökologische Tierhaltung, seit 1998 werden die Junghennen für den Betrieb in einer separaten Farm selbst aufgezogen. Die Biohennen werden vier Legefarmen, deren Ställe über Wintergärten und großzügiges Freiland verfügen, gehalten und im Alter von etwa 72 Wochen ausgestellt. Zum Betrieb gehört außerdem eine eigene Packstelle, wo die Eier für den Lebensmitteleinzelhandel in ganz Deutschland verpackt werden.

Jährlich werden im Durchschnitt 55 Mio. Eier aus den eigenen und den Kontraktfarmen vermarktet. Geschäftsführerin ist Frau Dr. Ute Knust. Insgesamt sind 36 Mitarbeiter beschäftigt, zu denen auch die vier Lehrlinge gehören.

Kathrin Kortendieck



1



2



3

Fotos: Kortendieck

Prüfungen in der Schule vorbereiten zu können.“

Den großen Pool an Fachwissen nicht ungenutzt versiegen zu lassen, das sei die größte Motivation gewesen, auf dem eigenen Betrieb auszubilden: „Seit mittlerweile fast 90 Jahren wird in Deersheim Geflügel gehalten. Auch heute gibt es immer noch Mitarbeiter, die seit DDR-Zeiten bei uns sind und daher schon viele Jahre mit Legehennen umgehen. Diese Gelegenheit, von dem reichen Erfahrungsschatz zu profitieren, wollten wir nicht ungenutzt lassen. Nun geben wir jungen Menschen die Gelegenheit, von Mitarbeitern mit teilweise 40-jähriger Berufserfahrung zu lernen.“

Gern werden die Azubis nach ihrem Abschluss übernommen

Am schönsten sei es, wenn die Ausbildungsplätze auf dem Bio Geflügelhof mit jungen Menschen aus der Region besetzt werden könnten, da das langfristige Ziel sei, die Fachkräfte auf dem eigenen Betrieb zu ersetzen. Schon im Vorstellungsgespräch mit den Azubis werde auf die vielen Weiterbildungsmöglichkeiten eingegangen. „Aber auch wenn wir wissen, dass der- oder diejenige nur die Lehre bei uns machen möchte, um später woanders zu arbeiten oder den ersten Schritt für eine Karriere in der Geflügelbranche zu machen, bilden wir ihn natürlich bei uns aus.“

Auch in der Vergangenheit hat es das schon gegeben: Eine junge Frau wurde mit ihrer Ausbildung fertig, als in Deersheim gerade keine Möglichkeit bestand, sie zu übernehmen. Knust konnte sie erfolgreich an einen anderen Geflügelbetrieb vermitteln. Ein anderes Mal entschied sich eine Auszubildende während ihrer Lehre dazu, nach ihrem Abschluss ein Studium als Berufsschullehrerin zu beginnen. Also holte sie ihr Abitur nach und studiert jetzt.

Außerdem erinnert sich die Geschäftsführerin an einen Besuch mit ihren Lehrlingen an der Hochschule Osnabrück: Prof. Robby Andersson führte die jungen Leute herum. Einer Auszubildenden gefiel das so gut, dass sie sich nach ihrem Abschluss entschied, in Osnabrück ein Agrarstudium zu beginnen. In den Semesterferien, während der Urlaubszeit der festen Mitarbeiter, hilft sie in Deersheim aus und verdient sich so etwas dazu. Viele Azubis sind nach ihrer Ausbildung

1 – Franziska Schlüter füllt die Gritspender nach.

2 – Die Hennen kommen gleich zum aufgefüllten Spender, um zu picken.

3 – Auch in der Sammelhalle arbeitet Franziska Schlüter mit. Von dort aus werden die Eier an die Packstelle weitergeleitet.

auch die Büroarbeit gehört natürlich dazu.“ Nach der Ausbildung möchte sich Franziska gerne in diesem Bereich weiterbilden. Wer sich für eine Ausbildung zum Tierwirt für Geflügel bei der Bio Geflügelhof Deersheim GmbH interessiert, sollte aus Sicht der 21-Jährigen gut mit Tieren umgehen und selbstständig arbeiten können.

Hier lernen junge Hühner von den alten Hasen

Seit mittlerweile 15 Jahren bilden Dr. Ute Knust und Tierwirtin sowie Meisterin der Geflügelzucht Helga Kuss junge Frauen und Männer zu Tierwirten für Geflügel

aus. Seitdem haben 15 Auszubildende ihre Lehre erfolgreich abgeschlossen. Nicht ohne Stolz erzählt Knust, dass es bisher niemanden gab, der seine Ausbildung bei ihnen abgebrochen habe: „Alle, die hier angefangen haben, haben sie auch bis zum Ende durchgezogen.“ Sie könne anderen Betrieben nur empfehlen, ihre Nachwuchskräfte ebenfalls selbst auszubilden. Aber: „Ein Lehrling ist keine billige Arbeitskraft. Die Ausbilder sollten sich Zeit für den jungen Menschen nehmen können und Freude daran haben, ihm etwas beizubringen. Und es muss klar sein, dass der Lehrling genug Zeit bekommt, um alle Bereiche des Betriebes kennenzulernen und sich auch auf die

Julia Reichmann

Alter: 24 Jahre
Schulabschluss: Abitur
Ausbildungsbeginn: November 2015
Derzeitiger Arbeitsplatz: Gänsezucht Eskildsen GmbH
Zur Ausbildung gekommen: durch ihren Bruder
Pläne für später: die Meisterprüfung machen



Jennifer Buchholz

Alter: 17 Jahre
Schulabschluss: Realschule
Ausbildungsbeginn: August 2015
Derzeitiger Arbeitsplatz: Eierpackstelle in Deersheim
Zur Ausbildung gekommen: durch ihren Stiefvater
Pläne für später: eventuell eine zweite Ausbildung zur Tierpflegerin



Franziska Schlüter

Alter: 21 Jahre
Schulabschluss: Realschule
Ausbildungsbeginn: September 2015
Derzeitiger Arbeitsplatz: Legehennenfarm 5 in Deersheim
Zur Ausbildung gekommen: durch das Berufsbildungswerk
Pläne für später: sich in diesem Bereich weiterbilden



„Unser Auszubildenden profitieren vom Fachwissen unserer langjährigen Mitarbeiter.“

Dr. Ute Knust, Geschäftsführerin

auch in Deersheim geblieben. Zu ihnen gehört Madeleine Hlady. Sie ist in der Region aufgewachsen und hat schon während der Schulzeit ein Praktikum beim Tierarzt und in einer Fundtierunterkunft gemacht. Während ihres Berufsvorbereitungsjahres wurde sie durch einen Zeitungsartikel auf den Geflügelhof aufmerksam und begann gleich danach die Ausbildung, die sie in 2010 erfolgreich abschloss.

Direkt im Anschluss und angeregt von Sebastian Hosang, der seine Ausbildung zum Tierwirt Geflügel auch in Deersheim gemacht und 2009 abgeschlossen hatte, begann Madeleine Hlady auf der Fachschule für Landwirtschaft in Haldensleben die zweijährige Weiterbildung zur Technikerin für Landbau. Zwar ist der Anteil zur Geflügelhaltung dabei nur gering, dafür, so Hlady, lerne man viel über

den Ackerbau und die anderen Tierhaltungen: „Auch Exkursionen gehören in Haldensleben zur Weiterbildung. Einmal sind wir in der Schweiz gewesen, wo wir Geflügelbetriebe besichtigt haben. Außerdem haben wir einige Fachmessen besucht.“ Weiterer Bestandteil des Programms ist der Bereich der Berufs- und Arbeitspädagogik, weshalb man nach erfolgreichem Abschluss auch ausbilden darf.

Durch Weiterbildungen wird der Berufsalltag abwechslungsreich

Madeleine Hlady arbeitet inzwischen als feste Mitarbeiterin auf der Hennenfarm 3, langfristig soll sie dort auch die Farmleitung übernehmen. Schon jetzt ist sie zuständig für die Lehrunterweisungen der Azubis. „Das Schöne in Deersheim ist,

dass man immer die Möglichkeit hat, sich weiterzubilden. Da wird einem schon mal Arbeitszeit freigeschaufelt, wenn man gerne einen Lehrgang besuchen möchte, dafür setzt sich auch Frau Dr. Knust ein.“

Gemeinsam mit der Geschäftsführerin, Ausbilderin Helga Kuss und Sebastian Hosang sitzt Madeleine Hlady in der Prüfungskommission der Landwirtschaftsschule in Halle, die die Auszubildenden während ihrer Lehre besuchen.

„Die Idee hatte Frau Dr. Knust, als ich gerade aus Haldensleben zurück kam und hier eingestellt wurde. Da habe ich natürlich nicht Nein gesagt. Dadurch wird meine Arbeit vielschichtiger und es macht mir einfach Spaß.“

In loser Folge werden weitere Beiträge zum Thema Beruf und Karriere im DGS-Magazin erscheinen.